

Cambridge, am 4. Oktober, 1950

Liebe Margrit,

Du darfst nicht ärgerlich oder traurig sein weil ich dir so lange nicht geschrieben habe. Ich hatte es mir schon seit einiger Zeit vorgenommen aber als die Medical School anbrach hatte ich ~~keine~~ meinen Vorrat noch nicht aus gefüllt und seitdem bin ich ununterbrochen beschäftigt gewesen.

Mit Medical School ist es wohl wie mit einer Krankheit, jedenfalls ist mir zu Hause als sei ich seit zwei Wochen krank. Da fühle ich ~~dass ich~~ genau so wie wenn ich früher zu Hause krank war dass ich meinen Teller nicht mehr leer essen brauch, dass ich mir nicht mehr so viel Gedanken um das Geldausgeben machen brauch, dass ich nicht pünktlich Briefe schreiben muss, 'kurz, dass ich in jeder Hinsicht von allen Welt ein wenig Mitleid und Nachsicht verlangen darf.

Das Unangenehmste an dieser Krankheit die Medical School heisst sind nicht die Symptome, nicht die andauernde Müdigkeit, nicht die brennenden Augen nach ^{dem} vielen Studieren durch ein Mikroskop ~~schauen~~ geschaut haben, auch nicht der Leichengeruch in den Seziersälen der eigentlich etwas süßlich ist, und an den man sich nach ein paar Minuten gewöhnt hat. Das Traurigste ist dass die Krankheit selbst die Mittel zur Beseitigung fortminnt, dass ich kaum Zeit habe beige zu spielen oder Bücher zu lesen, oder Spaziergänge zu machen.

Nun halb acht stehe ich auf. Alex macht Frühstück ich mache Butterbrote und Hartgekochte Eier zum Mittagbrot um mein fangendes Vorkennen oder Laboratoriums Arbeit an. Man kommt und geht wie man will. Man kann eine halbe Stunde zum Mittagbrot gebrauchen oder zwei Stunden, man kann einen Morgen oder einen Nachmittags ganz aussetzen. Jetzt ~~ist~~ ~~so~~ ~~fast~~ ~~unverträglich~~ würde man sicherlich noch hungeriger ~~so~~ der Routine müde.

Es gibt nur zwei Kurse, Anatomie und Histologie. Histologie ist ~~Gewebelehre~~ Lehre von den Geweben und ist interessant obwohl anstrengend. Anatomie nimmt viel Zeit in Anspruch und ist deprimierend der Leichen wegen. Es hat keinen Zweck darüber ausführlich zu schreiben denn ~~die~~ ~~Wirklich~~ die Beschreibung ändert das Tatsächliche nicht. Ich freue mich schon darauf, wenn dieser Kurs vorüber ist.

Wenn ich auch nicht schreibe, denke ich doch oft an dich und hoffe, dass dein Jahr in Ko. nicht allzulangweilig und nicht allzuschwer werden möge. Bist du da? Du ein mal für jeden Sonntag mir zu schreiben. Ich würde mich darüber freuen.

Nun Gute Nacht und Schlaf gut.
Ich habe noch viel zu tun und ich mich hin legen kann.

Kup
Gehen.